2. Änderungssatzung der Satzung über die Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Stadt Coswig (Anhalt)

Wasserversorgungssatzung – WVS -

Aufgrund der §§ 5, 8, 11 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2019 (GVBl. LSA S. 66), der §§ 70 ff. des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.02.2017 (GVBl. LSA S. 33) hat der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) in seiner Sitzung am 05.12.2019 folgende Satzung beschlossen:

1. § 2 [Grundstücksbegriff, Anschlussnehmer, Wasserabnehmer] wird wie folgt geändert:

a) In § 2 Abs. 1 wird nach Satz 1 folgender Nachsatz angefügt:

„In Fällen, in denen ein vermessenes und im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer nicht verzeichnet ist, gilt die zusammenhängend genutzte Fläche als Grundstück.“

b) In § 2 Abs. 2 wird nach Satz 1 folgender Nachsatz angefügt:

„Mehrere Berechtigte haften als Gesamtschuldner.“

2. § 3 [Anschluss und Benutzungsrecht] wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 4 wird nach Satz 1 folgender Nachsatz angefügt:

„... , sofern sich der Grundstückseigentümer vorab schriftlich verpflichtet, die entstehenden Bau- und Folgekosten gegenüber der Stadt zu übernehmen. Er hat auf Verlangen dafür Sicherheit zu leisten und einen angemessenen Vorschuss zu zahlen.“

3. § 4 [Anschlusszwang] wird wie folgt geändert:

a) In § 4 Satz 1 wird das Wort „Wasser“ durch das Wort „Trinkwasser“ ersetzt.

b) § 4 Abs. 2 wird gestrichen und als § 5 „Befreiung vom Anschlusszwang“ mit folgendem Wortlaut ersetzt:

Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Der Antrag auf Befreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich innerhalb von sechs Wochen nach Ausspruch des Anschluss- und Benutzungszwanges bei dem Versorger einzureichen.“

Am § 5 Satz 2 wird folgender Nachsatz angefügt:

„Die entstehenden Kosten, Aufwendungen und Auslagen sind vom Antragssteller zu erstatten. Die Befreiung vom Anschlusszwang setzt die Befreiung der Stadt von der Versorgungspflicht nach § 70 WG LSA voraus.“

4. § 5 [Benutzungszwang] wird wie folgt geändert:

a) Der § 5 wird § 6 [Benutzungszwang].

b) § 5 Absatz 2 wird gestrichen und als § 7 [Befreiung vom Benutzungszwang] fortgeführt.

5. § 6 [Art der Versorgung] wird wie folgt geändert:

Der § 6 wird § 8 [Art der Versorgung].

6. § 7 [Befreiung vom Benutzungszwang] wird wie folgt eingefügt:

a) vormals § 5 Abs. 2 wird als § 7 aufgenommen

b) Im § 7 wird nach Satz 1 folgender Nachsatz angefügt:

„Die Befreiung vom Benutzungszwang setzt die Befreiung der Stadt von der Versorgungspflicht nach § 70 WG LSA voraus. Der Antrag auf Befreiung oder Teilbefreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.“

7. § 7 [Umfang der Versorgung, Unterrichtung bei Versorgungsunterbrechungen] wird wie folgt geändert:

Der § 7 wird § 9 [Umfang der Versorgung, Unterrichtung bei Versorgungsunterbrechungen].

Im § 9 Abs. 3 Nr. 1 werden die Worte „die Stadt“ durch die Worte „der Versorger“ ersetzt.

8. § 8 [Verwendung des Wassers] wird wie folgt geändert:

Der § 8 wird § 10 [Verwendung des Wassers].

9. § 9 [Unterbrechung des Wasserbezugs] wird wie folgt geändert:

Der § 9 wird § 11 [Unterbrechung des Wasserbezugs].

10. § 10 [Einstellung der Versorgung] wird wie folgt geändert:

Der § 10 wird § 12 [Einstellung der Versorgung].

11. § 11 [Grundstücksbenutzung] wird wie folgt geändert:

Der § 11 wird § 13 [Grundstücksbenutzung].

Im § 13 Abs. 4 Satz 1 werden die Worte „der Stadt“ durch die Worte „des Versorgers“ ersetzt.

12. § 12 [Zutrittsrecht] wird wie folgt geändert:

Der § 12 wird § 14 [Zutrittsrecht].

13. § 13 [Anschlussantrag] wird wie folgt geändert:

Der § 13 wird § 15 [Anschlussantrag].

14. § 14 [Haus- und Grundstücksanschlüsse] wird wie folgt geändert:

Der § 14 wird § 16 [Haus- und Grundstücksanschlüsse].

Im § 16 Abs. 5 Satz 4 werden die Worte „der Stadt“ durch die Worte „dem Versorger“ ersetzt.

15. § 15 [Anlage des Anschlussnehmers] wird wie folgt geändert:

Der § 15 wird § 17 [Anlage des Anschlussnehmers].

16. § 16 [Inbetriebsetzung der Anlage des Anschlussnehmers] wird wie folgt geändert:

Der § 16 wird § 18 [Inbetriebsetzung der Anlage des Anschlussnehmers].

17. § 17 [Überprüfung der Anlage des Anschlussnehmers] wird wie folgt geändert:

Der § 17 wird § 19 [Überprüfung der Anlage des Anschlussnehmers].

18. § 18 [Technische Anschlussbedingungen] wird wie folgt geändert:

Der § 18 wird § 20 [Technische Anschlussbedingungen].

19. § 19 [Messung] wird wie folgt geändert:

Der § 19 wird § 21 [Messung].

20. § 20 [Nachprüfung von Messeinrichtungen] wird wie folgt geändert:

Der § 20 wird § 22 [Nachprüfung von Messeinrichtungen].

21. § 21 [Ableseung] wird wie folgt geändert:

Der § 21 wird § 23 [Ablesung].

22. § 22 [Messeinrichtungen an der Grundstücksgrenze] wird wie folgt geändert:

Der § 22 wird § 24 [Messeinrichtungen an der Grundstücksgrenze].

23. § 25 wird wie folgt eingefügt:

§ 25

Standrohre

- (1) Soll Wasser aus öffentlichen Hydranten entnommen werden, sind hierfür Hydrantenstandrohre des Versorgers mit Wasserzählern zu verwenden. Für die Entnahme aus öffentlichen Hydranten ist eine Genehmigung erforderlich.
- (2) Standrohre mit geeichten Messeinrichtungen zur Abgabe von Trinkwasser oder für andere vorübergehende Zwecke können im beschränkten Umfang nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen befristete an den Antragsteller vermietet werden. Der Mieter von Standrohren haftet für Verlust und Beschädigungen aller Art, sowohl für Beschädigungen am Mietgegenstand als auch für Schäden, die durch den Gebrauch des Standrohres an öffentlichen Hydranten, Leitungseinrichtungen und Hydrantenschächten der Stadt oder Dritten entstehen. Dies gilt auch für Verkeimungen und Verunreinigungen des Leitungsnetzes durch unsachgemäßen Gebrauch des Standrohres.

24. § 23 [Anzeigepflichten] wird wie folgt geändert:

Der § 23 wird § 26 [Anzeigepflichten].

25. § 24 [Ordnungswidrigkeiten] wird wie folgt geändert:

Der § 24 wird § 27 [Ordnungswidrigkeiten].

Im § 27 Abs. 1 sind die Worte „§ 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung“ durch die Worte „§ 8 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 2 ist der „§ 5“ durch „§ 6“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 3 ist der „§ 8“ durch „§ 10“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 4 ist der „§ 8“ durch „§ 10“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 5 ist der „§ 14“ durch „§ 16“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 6 ist der „§ 15“ durch „§ 17“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 7 ist der „§ 15“ durch „§ 17“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 8 ist der „§ 15“ durch „§ 17“ zu ersetzen.

Im § 27 Abs. 1 Nr. 9 ist der „§ 19“ durch „§ 21“ zu ersetzen.

26. § 25 [Haftung bei Versorgungsstörungen] wird wie folgt geändert:

Der § 25 wird § 28 [Haftung bei Versorgungsstörungen].

Im § 28 Abs. 4 Satz 1 ist der „§ 8“ durch „§ 10“ zu ersetzen.

27. § 26 [Verjährung von Schadenersatzansprüchen] wird wie folgt geändert:

Der § 26 wird § 29 [Verjährung von Schadenersatzansprüchen].

Im § 29 Abs. 1 ist der „§ 25“ durch „§ 28“ zu ersetzen.

28. § 27 [Haftung von Wasserabnehmern und Anschlussnehmern] wird wie folgt geändert:

Der § 27 wird § 30 [Haftung von Wasserabnehmern und Anschlussnehmern].

Im § 30 Abs. 1 Satz 2 ist der „§ 15“ durch „§17“ zu ersetzen.

29. § 28 [Private Anschlussleitungen] wird wie folgt geändert:

Der § 28 wird § 31 [Private Anschlussleitungen].

30. § 29 [In-Kraft-Treten] wird wie folgt geändert:

Der § 29 wird § 32 [In-Kraft-Treten] und mit folgendem Wortlaut ersetzt:

§ 32 In-Kraft-Treten

Die 2. Satzungsänderung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Coswig (Anhalt), den 05.12.2019

A. Clauß
Bürgermeister